

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sind die Augen  
geh zu Ruhnke.  
ZURICH Bahnhofstr. 98

Du schabst den Bart Dir angenehm  
mit Steinfels guter Zephyr - Crème.

## CHARLY-BAR

seine gute Küche      HOTEL HECHT seine reellen Weine

DUBENDORF

¶ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

## Nach des Tages Last

müssen Körper und Geist ausruhen und es muss für eine Auffrischung gesorgt werden. Versuchen Sie es einmal mit Eisen-Cognac Golliez, einem seit 40 Jahren bekannten und geschätzten blutbildenden Präparat. Alle Apotheken geben Flaschen zu Fr. 4.— und Fr. 8.— ab. Wo nicht erhältlich, direkter Franko-versand durch die Herstellerin Apotheke Golliez in Murten.

## FORTUS PERLEN

Eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Sie sind ein Regenerationsmittel bei Neuralgien und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alterserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit, Mangel an Arbeits- und Lebenskraft, in einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenholz-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.



Freude...  
am Pfeifenrauchen  
durch den neuen  
Brasil Tabak  
Fabrikat: Henrich Müller  
35 Ø.



Erziehungsversuche in China  
«Wenn du nicht die Suppe aufisst,  
Chen-Fua, bekommst du nachher keine  
gebackenen Mause-Schwänzchen!»

RG  
VELTLINER-WEINHANDELUNG  
ff. Veltliner-  
weine  
J. WIELAND-PASSET  
Thusis

## Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und giftfrei gegen

KROPF  
Basedow

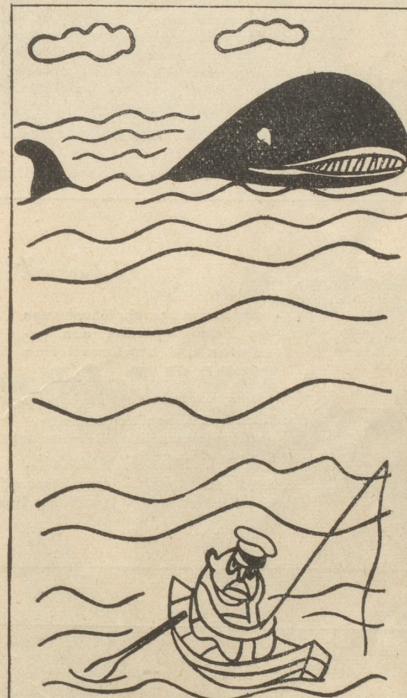
nachweisbare Erfolge  
Generaldepot  
**E. Bolliger, Gais**  
Erhältlich in Apotheken

## Die beste Werbung

ist und bleibt  
das Inserat!

Dr. med. Auf der Maur  
Tabletten  
gegen  
**Husten und Katarrh**

Preis per Dose Fr. 1.—  
Dr. med. AufderMaur & Cie.  
Geroldswil-Zürich



«Pech! Jetzt han i kein Wurm mehr! Das  
gäb en Fang.»

(Prager Presse)

Champagne  
**MAULER**

Schweizer Haus gegr. 1829 Mauler & Cie, Mötiens

# DIE FRAU

**Autofahren**

**Korpulenz**

führt leicht zu **Korpulenz**

Dagegen wirken bestimmte Diät und Ersatz des Zuckers durch **Hermesetas**

Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süßen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich



Verl. Sie von uns gratis den Katalog Nr. 9

*Für die kalte Jahreszeit*  
wählen immer mehr Hausfrauen  
als Familiengerränk den gesunden und bekömmlichen  
**UOLG-Apfeltee**

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften  
Gegen Einsendung Ihrer Adresse erhalten Sie ein **Gratismuster**.  
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur



«Sieh dort die Kunstufigur, ganz groß!» — «I wo, gleich liegt er auf der Hos'. Hoch geht er nur vor Hühneraugen-Schmerzen Anstaff mit «Lebewohl» sie auszumerzen».

\*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmildernem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

## Unpolitisches um eine Frau

Schang und Ferdy arbeiten im gleichen Büro. Ein nettes, knuspriges Fräulein als Arbeitskollegin zu haben, wissen die beiden sehr zu schätzen. Besonders Schang macht aus seiner Sympathie zu «ihr» kein Geheimnis — im Gegenteil — er versucht durch kleine Aufmerksamkeiten das Herz der Schönen zu erobern. Das ärgert den Ferdy gewaltig. Kein Wunder, denn auch er fühlt beim Anblick des Vis-à-vis raschre Pulsschläge. Aber seine angeborene Schüchternheit verbietet es ihm, den Gefühlen Ausdruck zu geben. Wieder einmal leidet er unter Depressionen. Schangs Taktik ist halt dynamisch — und gerade heute dankte ihm Hilda recht freundlich für seine fortwährenden Liebenswürdigkeiten. Nach Arbeitsschluß wirft Ferdy dem Schang die Bemerkung an den Kopf: «Mit Dinere blöde Offensivpolitik verhögescht mir ja alli Schangsel!» Worauf Schang in bestimmttem Tone zurückgibt: «Das sind halt natürliche Aschpirazone!» Ferdy gab nach.

Pizzicato

## In der Wut

Warte ich da neulich am Paradeplatz aufs Tram. Eben setzt sich ein Wagen der Linie 2 in Richtung Bellevue in Bewegung. Da kommt atemlos eine wohlbeliebte Bürgersfrau daher und winkt dem Kondukteur des Anhängers zweifelt, noch einmal für sie zu halten. Er blickt verständnislos über sie hinweg.

Mit geballter Faust schreit sie ihm nach: «Du söttisch mi Ma si!»

(Der hat sicherlich nicht so viel zu lachen wie die Umstehenden.) W.-L.

## Das «Kalb»

Sonntags-Ausflug. Im «Kreuz», einem wohlbekannten Freß-Beizli, wurde das Mittagsmahl eingenommen. Meine Frau bestellte sich Geflügel, währenddem ich den bescheideneren Kalbsbraten vorzog. Eine welsche Servierstochter, die hier weilte, um Deutsch zu lernen, nahm die Bestellung entgegen und brachte kurze Zeit nachher das Gewünschte.

Sie war aber nicht mehr ganz sicher, wem das Poulet und wem der Kalbsbraten zugewiesen werden sollte. Aus diesem Grunde stellte sie die unschuldige Frage: «Wo das Kalb?» Spontan zeigte meine Frau auf mich mit dem Worte: «Da!»

Darauf weinte ich bitterlich! Hamei

## Mißverstanden

Meine Schwester ging nach Abschluß der Lehrzeit ins Welschland in Stellung, ohne vorher Lohnangaben gemacht zu haben. Bei ihrem Weggehen meinte die Mutter noch: «Aber daß d'mer denn nöd mit jedem Löhl (Löhnli) abmachst!» Worauf meine Schwester antwortete: «Jo chasch denke, ich han nöd im Sinn, mit jedem Löhl z'gohl!» P.E.

## Pfiffige Servierstochter

Ein Herr betritt ein Café-Restaurant, mustert den Raum und setzt sich in die ihm zusagende Ecke. Gleich ist das aufmerksame Servierfräulein zur Stelle und frägt den Gast freundlich: «Sie wünschen, bitte?» Sagt der arrogant: «Erst wünsche ich etwas Interessantes zum Lesen!» Darauf die Servierstochter: «Bitte, hier ... die Wein- oder die Speisekarte?!

Darauf hauchte der Guest: Cognac!! Karli

## Emma, die Perle

«Was hämmer hüt für es Datum, Emma?» rufe ich in die Küche.

«I weiß nödl!»

«He, so lueget Sie doch uf der Zytig, sie isch doch i dr Chuchi ussel!»

«Jo, aber das isch di geschtrig, di hättig isch nanig cho!» - grcht

## Der arme Gatte

Frischgebackene, junge Hausfrau backt Kuchen. Da er angebrannt ist, wirft sie ihn zum Fenster hinaus.

Nach geraumer Weile kommt der Hauswirt und sagt: «Ach, liebe Frau, würden Sie so freundlich sein und Ihre Linoleum-Abfälle nicht mehr zum Fenster hinaus werfen?» P.K.-Z

## Die Unerfahrene

Es ist am Ball einer Studentenverbindung im Monat der Liebe (lies Mai). Sitzt da ein Student mit seinem «süßen Besen» im Ballsaal des Park-Restaurants. Bereits sind die meisten Paare im geheimnisvollen Dunkel des Parkes verschwunden. Da wird es auch unserm Studentlein warm ums Herz und er fragt: «Wo sind au die andere?» Worauf der Besen vorwurfsvoll zwitschert: «I ha dr ja gseit, me göng hüt fröhner hei!» — — —

(Rasierklinge gfellig?)

freh